

# Kundenportal der Pfalzwerke Netz AG Handbuch



**Anleitung und Informationen zum Online-Kundenportal  
Einspeiser der Pfalzwerke Netz AG**

## 1. Inhalt

<b>1. Inhalt.....</b>	<b>2</b>
<b>2. Kurzbeschreibung.....</b>	<b>3</b>
<b>3. Registrierung im Portal.....</b>	<b>3</b>
<b>4. Einloggen im Portal .....</b>	<b>5</b>
<b>5. Anfragen einer Erzeugungsanlage.....</b>	<b>6</b>
5.1. Standort.....	6
5.2. Erzeugungsanlage.....	7
5.2.1. Technische Daten .....	7
5.2.2. Allgemeine Angaben .....	7
5.2.3. Photovoltaik.....	9
5.2.4. Speicher.....	9
5.3. Beteiligte.....	9
5.4. Dokumente .....	10
5.5. Anfrage .....	11
<b>6. Status der Anfragen .....</b>	<b>11</b>
<b>7. Inbetriebsetzung einer Erzeugungsanlage.....</b>	<b>13</b>
7.1. Start Inbetriebsetzung .....	13
7.1.1. PIN-Übermittlung per E-Mail .....	14
7.1.2. Neugenerierung PIN.....	14
7.2. Eingabe von Inbetriebsetzungsdaten.....	15
7.2.1. Standort.....	15
7.2.2. Erzeugungsanlage.....	15
7.2.3. Speicher .....	17
7.2.4. Messkonzepte.....	19
7.2.5. Beteiligte.....	20
7.2.6. Dokumente.....	20
7.3. Korrektur von Inbetriebsetzungsanträgen.....	21

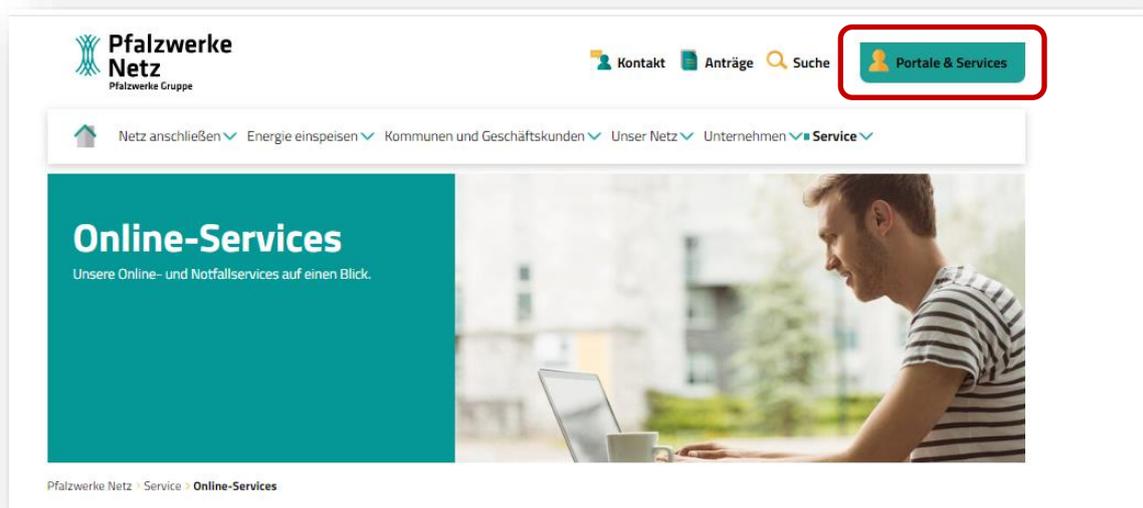
## 2. Kurzbeschreibung

Das vorliegende Handbuch begleitet Sie bei der Nutzung des Kundenportals der Pfalzwerke Netz AG beim Anlegen von Anfragen für Erzeugungsanlagen, insbesondere Photovoltaik-Anlagen. Das Handbuch wird stetig erweitert und anhand an uns gerichteter Fragen um Antworten und Hinweise ergänzt.

## 3. Registrierung im Portal

Das Kundenportal kann über folgenden Link bzw. die Webseite der Pfalzwerke Netz AG aufgerufen werden:

<https://www.pfalzwerke-netz.de/kundenportal>



Zur Nutzung des Kundenportals ist eine einmalige Registrierung erforderlich. Klicken Sie hierzu auf **Jetzt registrieren als Neukunde**.

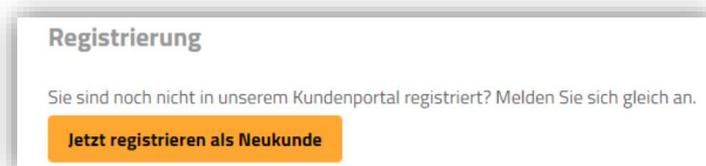
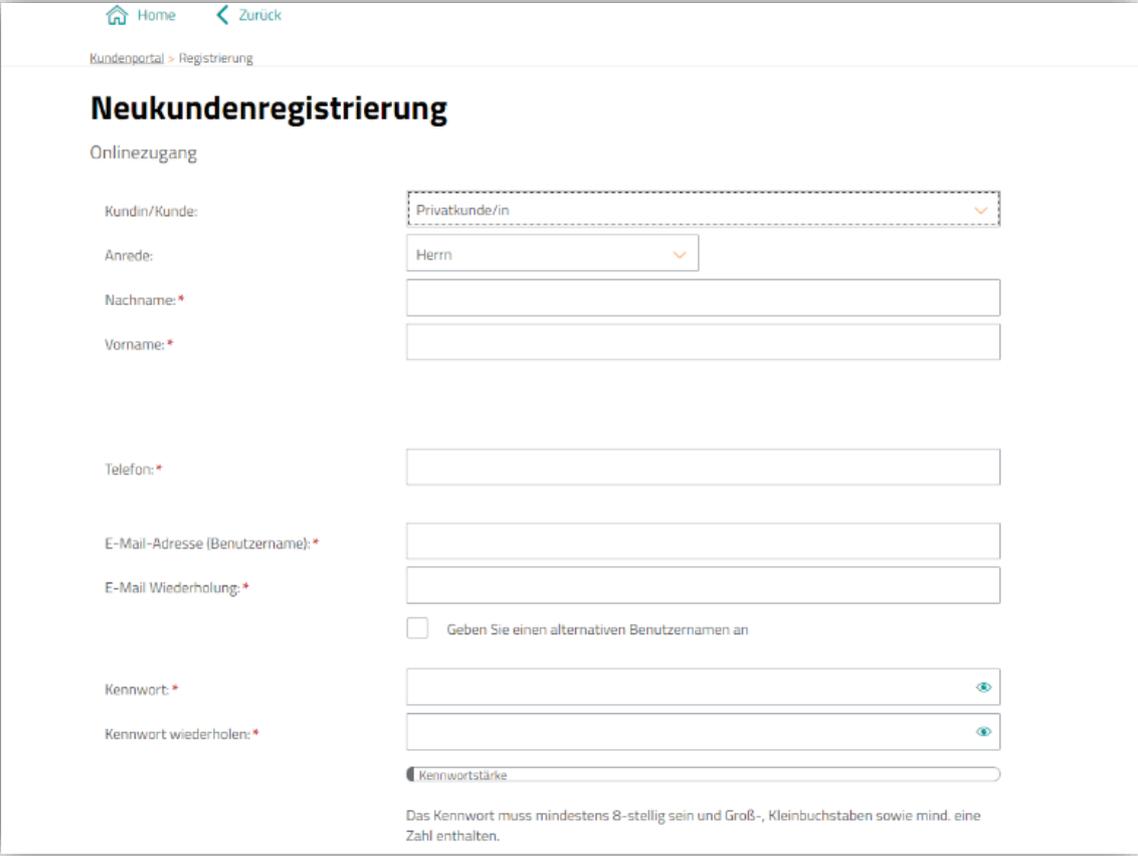


Abbildung 3-3-1: Jetzt registrieren als Neukunde

Im Dropdownfeld unter Kundin/Kunde können Sie zwischen einer Registrierung als *Privatkunde* oder *Geschäftskunde* unterscheiden. Danach ist neben Ihrem Namen, Telefonnummer und einer E-Mail-Adresse ein Passwort zur Anmeldung im System anzugeben (Abbildung 3-2). Bitte achten Sie auf die korrekte Angabe Ihrer E-Mail-Adresse. Über diese erhalten Sie einen Link zur Bestätigung der Registrierung.



Als **Anlagenerrichter** oder **Installateur** wählen Sie bitte die Registrierung als **Geschäftskunde**.



Home [Zurück](#)

Kundenportal > Registrierung

## Neukundenregistrierung

Onlinezugang

Kundin/Kunde:

Anrede:

Nachname: \*

Vorname: \*

Telefon: \*

E-Mail-Adresse (Benutzername): \*

E-Mail Wiederholung: \*

Geben Sie einen alternativen Benutzernamen an

Kennwort: \*

Kennwort wiederholen: \*

Das Kennwort muss mindestens 8-stellig sein und Groß-, Kleinbuchstaben sowie mind. eine Zahl enthalten.

Abbildung 3-2: Neukundenregistrierung

## 4. Einloggen im Portal

Bitte loggen Sie sich mittels E-Mail-Adresse / Benutzername und Ihrem gewählten Kennwort in das Kundenportal ein.

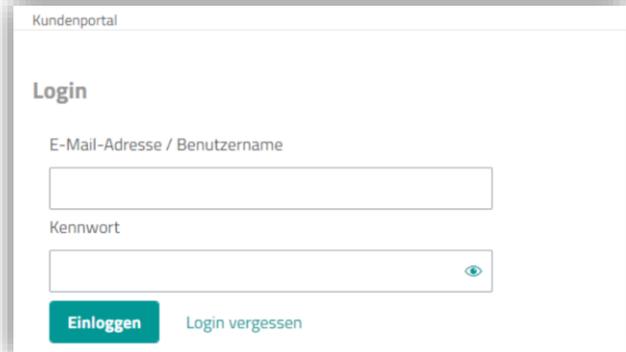


Abbildung 4-1: Login

Nach dem erfolgreichen Einloggen im Kundenportal stehen mehrere Module zur Auswahl. Zur Anmeldung einer neuen Erzeugungsanlage oder Änderung bzw. Außerbetriebnahme einer bestehenden Anlage wählen Sie das Modul Einspeiser.

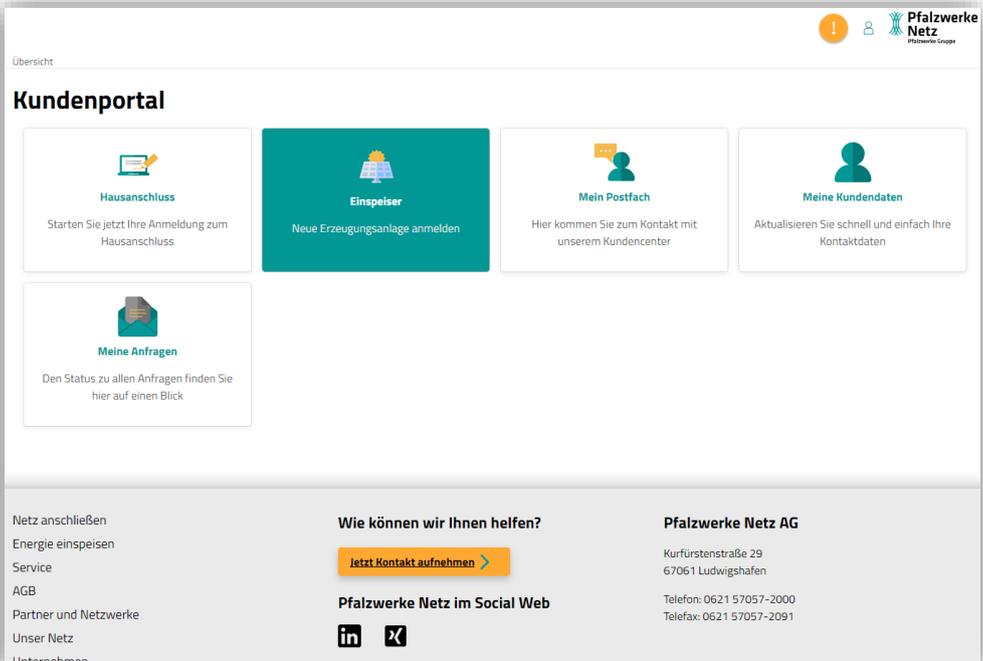


Abbildung 4-1: Einzelne Module im Kundenportal

## 5. Anfragen einer Erzeugungsanlage

### 5.1. Standort

Zur Ermittlung des Standorts der Erzeugungsanlage können die Adress-Angaben in der Eingabemaske (Abbildung 5-1) eingetragen werden. Es handelt sich hierbei ausschließlich um den Standort der geplanten Erzeugungsanlagen. Die Adressinformationen des z.B. Betreibers oder Errichters werden an späterer Stelle erfasst.

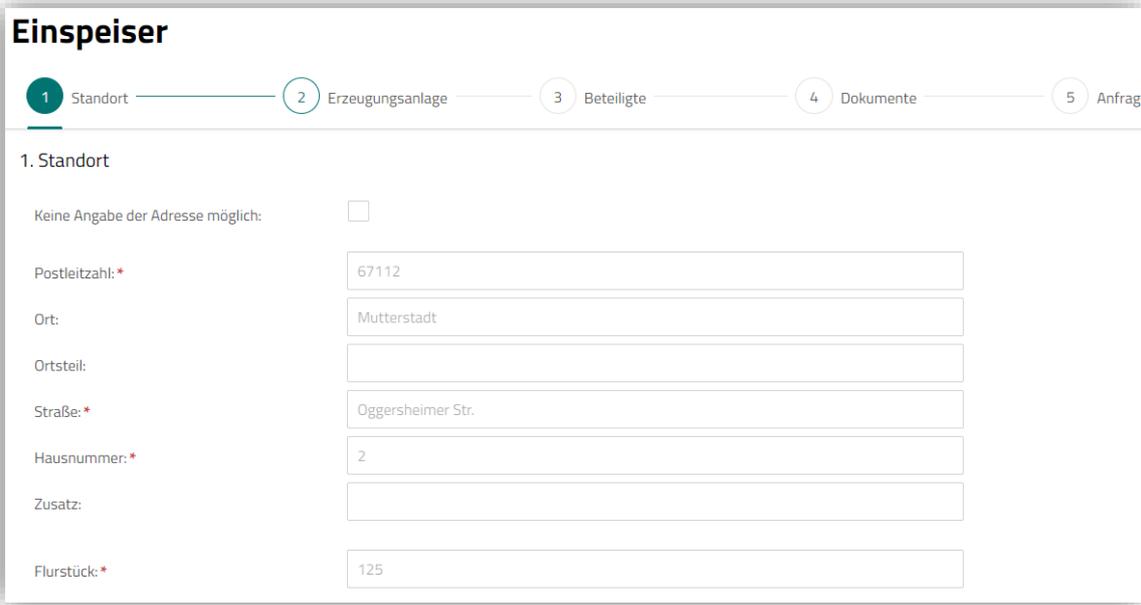
Durch die Angabe der **Postleitzahl** erscheint eine Auswahl der zugeordneten **Orte** in einer Dropdownliste. Unter **Straße** erscheint bereits nach der Eingabe einiger weniger Zeichen eine Vorauswahl möglicher Straßen, unter denen die betreffende ausgewählt werden kann. Der **Ortsteil** wird automatisch nach Auswahl der Straße befüllt.



**Grundsätzlich wird empfohlen die vorgegebenen Auswahlmöglichkeiten mittels Klick anzuwählen, um fehlerhafte Eingaben der Adressdaten zu vermeiden.**

Weiterhin ist die Angabe der **Flurstücknummer** erforderlich.

Ist keine Angabe einer Adresse möglich, öffnet sich durch Bestätigung der Checkbox *Keine Angabe der Adresse möglich* eine gesonderte Maske (Abbildung 5-2).



**Einspeiser**

1 Standort — 2 Erzeugungsanlage — 3 Beteiligte — 4 Dokumente — 5 Anfrage

1. Standort

Keine Angabe der Adresse möglich:

Postleitzahl: \*

Ort:

Ortsteil:

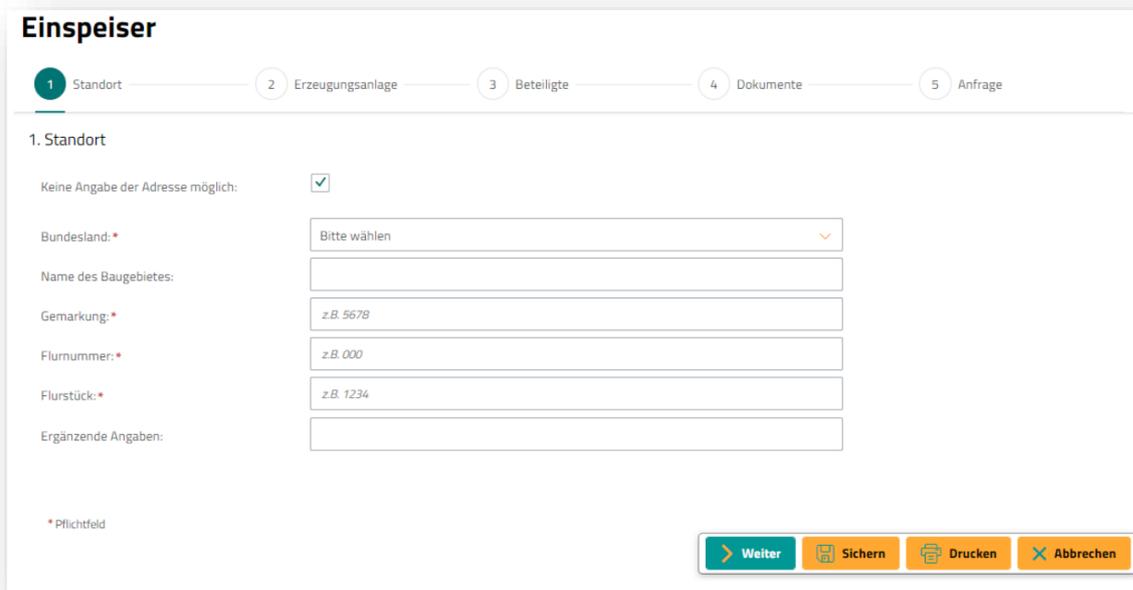
Straße: \*

Hausnummer: \*

Zusatz:

Flurstück: \*

Abbildung 5-1: Maske zur Eingabe der Standortinformationen



**Einspeiser**

1 Standort — 2 Erzeugungsanlage — 3 Beteiligte — 4 Dokumente — 5 Anfrage

1. Standort

Keine Angabe der Adresse möglich:

Bundesland: \*

Name des Baugebietes:

Gemarkung: \*

Flurnummer: \*

Flurstück: \*

Ergänzende Angaben:

\* Pflichtfeld

[Weiter](#) [Sichern](#) [Drucken](#) [Abbrechen](#)

Abbildung 5-2: Maske zur Eingabe des Standorts sofern keine Adresse vorliegt (z.B. Neubaugebiete).

## 5.2. Erzeugungsanlage

### 5.2.1. Technische Daten

Unter **Erzeugungsanlage** können sämtliche technische Daten zur geplanten Erzeugungsanlage erfasst werden (Abbildung 5-3).

Die **Art der Anfrage** legt fest, ob es sich um eine Neuanlage, die Änderung einer bestehenden Anlage oder eine Außerbetriebnahme handelt. Ist bereits eine **existierende Anlage** vorhanden, muss diese Information entsprechend hinterlegt werden.

### 5.2.2. Allgemeine Angaben

Danach werden die allgemeinen Angaben zur Anlage erfasst. Dabei kann zwischen mehreren **Arten der Erzeugungsanlage** gewählt werden:

- *Photovoltaikanlage*
- *Windkraftanlage*
- *Wasserkraftanlage*
- *Brennstoffzelle*
- *BHKW*

Die nachfolgenden Felder ergeben sich entsprechend der vorab ausgewählten Art der Anlage.

Übersicht > Einspeiser

1 Standort — 2 **Erzeugungsanlage** — 3 Beteiligte — 4 Dokumente — 5 Anfrage

### 2. Erzeugungsanlage

Art der Anfrage: \*

Existierende Anlage

Ist am geplanten Standort bereits eine Erzeugungsanlage vorhanden: \*

Art der Erzeugungsanlage: \*

In Betrieb seit: \*

Solarmodule Gesamtleistung: \*  kWp

Allgemeine Angaben

Art der Erzeugungsanlage: \*

Art der Einspeisung: \*

Wechselrichter Gesamtscheinleistung: \*  kVA

Messkonzept: \*

Einspeisemanagement: \*

Anderer Messstellenbetreiber?: \*  ⓘ

Zähler vorhanden?: \*

Zählernummer: \*

Abbildung 5-3: Maske zur Erfassung der technischen Daten der Erzeugungsanlage

**Art der Einspeisung** legt fest, ob die Anlage 3-phasig **symmetrisch** oder unsymmetrisch am Netz betrieben wird. Die **Wechselrichter-Gesamtscheinleistung** ist im nachfolgenden Feld entsprechend einzutragen.

Ist eine **unsymmetrische** Einspeisung geplant, kann dies entsprechend ausgewählt werden. In diesem Fall ist je Außenleiter L1, L2 oder L3 die eingespeiste Scheinleistung in kVA anzugeben. Es erfolgt eine automatisierte Summenbildung für die Wechselrichter-Gesamtleistung.



*Unsymmetrien > 4,6 kVA zwischen zwei Außenleitern L1, L2, L3 sind aufgrund der VDE AR-N 4100 unzulässig.*

Im Feld **Messkonzept** muss zwischen *Volleinspeisung* und *Überschusseinspeisung* gewählt werden. Soll die erzeugte Energie vollständig in das öffentliche Versorgungsnetz eingespeist werden, handelt es sich um eine Anlage zur Volleinspeisung. Werden Teile der erzeugten Energie selbst verbraucht, wird die Überschusseinspeisung angewendet.

Im Dropdownfeld **Einspeisemanagement** ist festzulegen, ob der Einbau eines *Tonfrequenzrundsteuerempfängers (TRE)* oder einer Einspeise-Begrenzung mit x% gewählt wird.

### 5.2.3. Photovoltaik

Unter **Standort** ist anzugeben, ob sich die Anlage *an oder auf einem Gebäude* befindet oder ob es sich um eine *Freiflächenanlage* handelt.

Weiterhin ist die **Solarmodule Gesamtleistung** in kWp anzugeben. Diese kann aus der Anzahl der zu verbauenden Module, multipliziert mit der Leistung eines jeden Moduls, errechnet werden.



Wir weisen darauf hin, dass die Solar modul-Gesamtleistung möglichst genau angegeben werden sollte, um aussagekräftige Ergebnisse bei der anschließend durch uns durchgeführten Netzverträglichkeitsberechnung zu erhalten.

### 5.2.4. Speicher

Ist eine **Speicheranlage geplant**, so muss die Art der **Kopplung der Anlage** festgelegt werden. Hierbei ist zwischen *AC-* und *DC-*Kopplung zu unterscheiden. Zusätzlich ist die **maximale Entladeleistung** des Speichers anzugeben. Hierbei handelt es sich nicht um die Speicherkapazität.

Speicher

Speicheranlage geplant: \*

Kopplung Anlage: \*

Maximale Entladeleistung: \*  kW

Bitte die Entladeleistung in kW angeben, nicht die Speicherkapazität in kWh

Abbildung 5-4

### 5.3. Beteiligte

Unter Beteiligte werden die Namen, Adressdaten sowie Kontaktinformationen für den *Anlagenbetreiber*, ggf. *abweichende Anschlussnehmer* und den *Anlagenerrichter (Installateur oder Fachbetrieb)* gepflegt. Handelt es sich bei dem Anlagenbetreiber ebenso um den Grundstückseigentümer, kann dies mittels Checkbox bestätigt werden. Somit sind die Kontaktdaten nur einmal zu pflegen (Abbildung 5-5).

Durch Klick auf einen der Beteiligten öffnet sich das Feld Adressdaten (Abbildung 5-6). Aus den Vorlagen können vorliegende Adressdaten übernommen werden. Somit müssen lediglich die weiteren Informationen wie Name, Telefonnummer oder E-Mail-Adresse gepflegt werden.



Bitte auf die Korrektheit der angegebenen Adressdaten achten. Nur bei Angabe einer E-Mail-Adresse können z.B. Statusänderungen oder Zusageschreiben an die Beteiligten versendet werden.

Übersicht > Einspeiser

1 Standort — 2 Erzeugungsanlage — **3 Beteiligte** — 4 Dokumente — 5 Anfrage

### 3. Beteiligte

Anlagenbetreiber ist der Grundstückseigentümer:

Bezeichnung	Name	Adresse	Kontakt	Pflicht	Status
Anlagenbetreiber	Max Muster	Hauptstr. 16, 66999 Hinterweidenthal	Telefon: 0123456789 E-Mail: Max.Muster@mustermail.com	Pflichtangabe	✓  >
Anlagenerrichter (Installateur oder Fachbetrieb)	Max Muster	Hauptstr. 16, 66999 Hinterweidenthal	Telefon: 0123456789 E-Mail: Max.Muster@mustermail.com	Optional	✓  >

Abbildung 5-5: Feld zur Pflege der Kontaktdaten der Beteiligten

### Adressdaten

Bitte wählen:

Vorlagen:

**Persönliche Daten**

Anrede:

Nachname:

Vorname:

**Kontaktdaten**

Telefon:

Mobile:

Fax:

E-Mail:

**Adressdaten**

Postleitzahl:

Ort:

Ortsteil:

Straße:

Hausnummer:

Zusatz:

Abbildung 5-6: Feld zur Pflege von Adressdaten eines Beteiligten

## 5.4. Dokumente

Unter Dokumente ist ein aktueller Lageplan zum angegebenen Standort hochzuladen. Dieser muss im PDF-Format vorliegen und kann z.B. im Geoportal Rheinland-Pfalz generiert werden.

<https://www.geoportal.rlp.de>

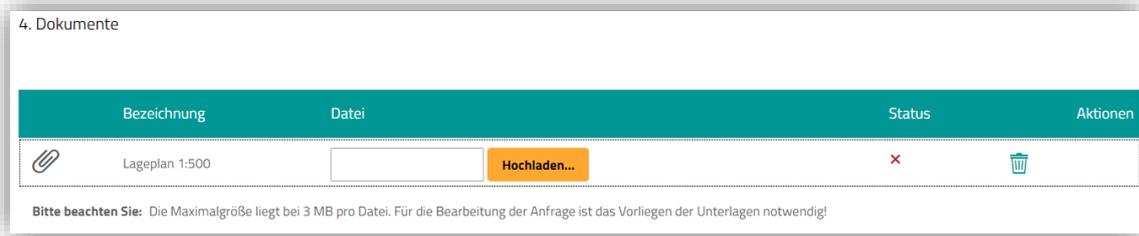


Abbildung 5-7: Upload Lageplan

## 5.5. Anfrage

Zum Abschluss der Anfrage sind die aktuellen Hinweise zum Datenschutz zu berücksichtigen und die Kenntnis darüber zu bestätigen. Die Hinweise zum Datenschutz sind per Link hinterlegt (Abbildung 5-8).

Danach kann die Anfrage abgesendet, gesichert gedruckt oder abgebrochen werden.

Mit einem Klick auf **Absenden** werden die Daten in unsere Systeme übernommen. Die Beteiligten erhalten eine Bestätigung per E-Mail.

Die Abfrage des Bearbeitungsstatus wird in Abschnitt 6 erläutert.



Abbildung 5-8: Hinweise zum Datenschutz und Absenden der Anfrage.

## 6. Status der Anfragen

Unter **Meine Anfragen** kann der Status der einzelnen Anfragen überprüft werden. In einer tabellarischen Übersicht werden die einzelnen Anfragen mit deren Bearbeitungsstatus aufgeführt (Abbildung 6-1). Über die beiden gelben Schaltflächen am äußeren oberen Rand der Tabelle kann diese den eigenen Anforderungen nach geordnet und gestaltet werden.

### Meine Anfragen

> Hausanschluss

▼ Einspeiser

**Start** Filterleiste einblenden Filter

Um hier Filter anzuzeigen, fügen Sie sie der Filterleiste unter Filter hinzu

Anfragen (3)   

Sparte	ID	Status	Bezeichnung
Strom	337547	Anfrage in Bearbeitung	Einspeisung
Strom	337549	Anfrage in Bearbeitung	Einspeisung
Strom	337551	Anfrage in Bearbeitung	Einspeisung

Abbildung 6-1: Übersicht der gestellten Anfragen

Durch Klick auf eine aufgeführte Anfrage öffnet sich ein Fenster mit Detailinformationen. Hier wird neben dem Standort der Anlage insbesondere die Meldungsnummer eingesehen werden, die bei Rückfragen anzugeben ist. (Abbildung 6-2).

Über den Button **Anfrage anzeigen** werden sämtliche Details der Anfrage dargestellt. Weiterhin können über **Anfrage kopieren** die angegebenen Daten für weitere Anfragen übernommen werden.

**337547**

▼ Daten

ID:	337547
Meldungsnummer:	500026648
Bezeichnung:	Einspeisung
Status:	Anfrage in Bearbeitung
Mitteilung an den Kunden / Korrekturhinweis:	
Letzte Änderung:	11.11.2022 10:35:16
Erstellungsdatum:	11.11.2022 10:35:10
Adresse:	67468 Frankenstein, Kehre 11A

Abbildung 6-2: Datensatz einer Anfrage

## 7. Inbetriebsetzung einer Erzeugungsanlage

Die Inbetriebsetzung einer Erzeugungsanlage kann durch alle im Kundenportal als Fachkraft registrierten Installateure durchgeführt werden. Für die Inbetriebsetzung muss die Erzeugungsanlage vorab gemeldet worden sein (siehe Kapitel 5) und eine Zusage vorliegen. Die Anmeldung muss nicht zwingend über den Installateur erfolgen, der diese Anlage zur Inbetriebsetzung meldet.



Die Fachkraft wird durch den Prozess der Inbetriebsetzung geführt. Viele Daten liegen bereits vor oder werden automatisch ermittelt.

**Es obliegt der im Installateurportal gemeldeten Fachkraft diese auf Richtigkeit zu überprüfen oder ggf. zu korrigieren!**

### 7.1. Start Inbetriebsetzung

Als angemeldeter Installateur wird die Inbetriebsetzung durch die zugehörige Kachel gestartet (Abbildung 7-1). Es öffnet sich eine Maske zur Eingabe der Meldungsnummer, der zur Inbetriebsetzung anstehenden Erzeugungsanlage, sowie die Abfrage einer PIN (Abbildung 7-2).

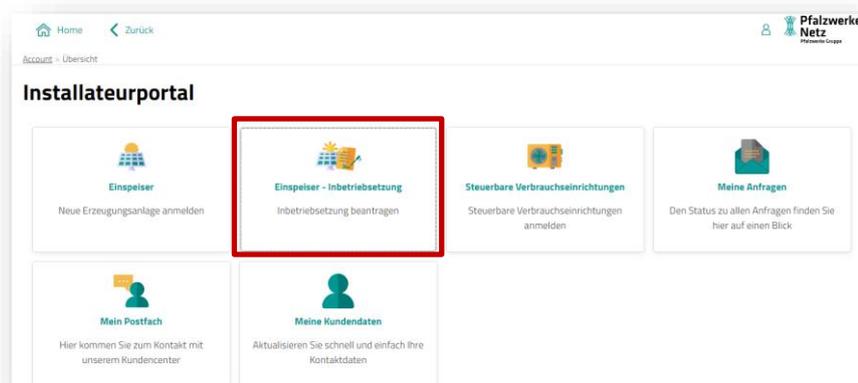


Abbildung 7-1: Funktion 'Einspeiser - Inbetriebsetzung'

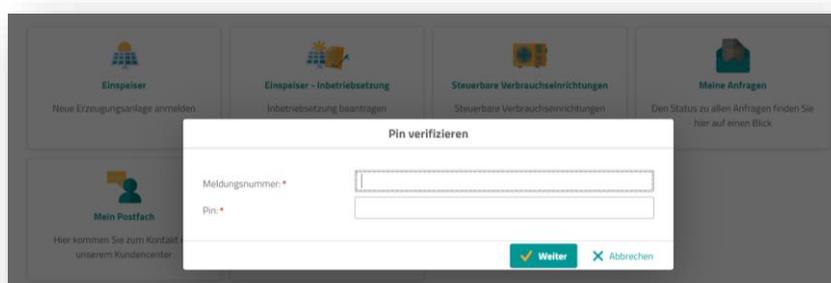


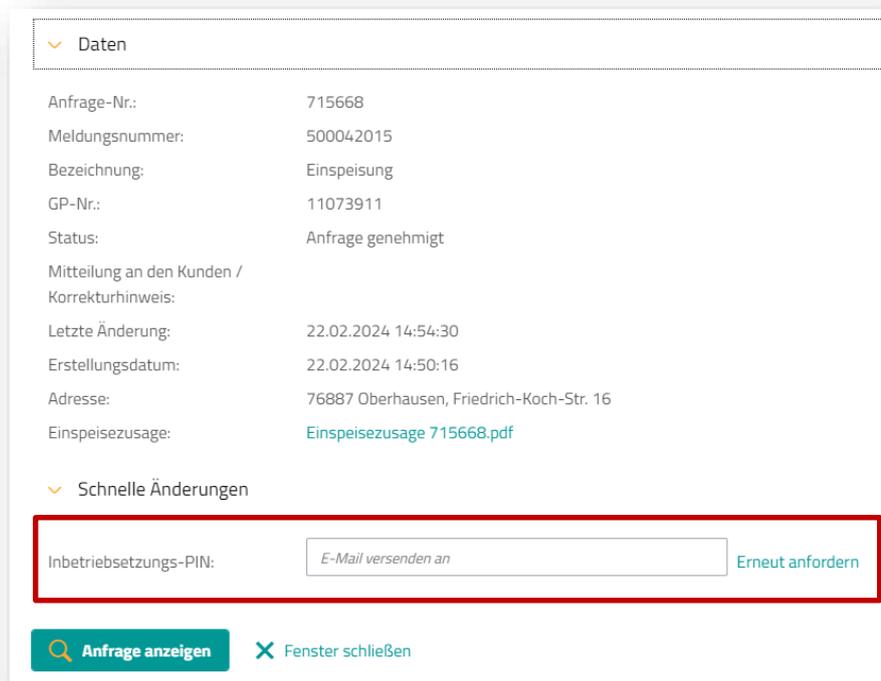
Abbildung 7-2: Abfrage der Meldungsnummer und PIN

### 7.1.1. PIN-Übermittlung per E-Mail

Die PIN wird mit der Zusage einer Anmeldung erzeugt und per E-Mail an den in der Anmeldung hinterlegten Anlagenbetreiber versendet. Zu jeder Meldungsnummer gibt es eine individuell zugeordnete PIN. Die PIN muss dem Installateur, der die Anlage in Betrieb nimmt zur Verfügung gestellt werden. Anlagenbetreiber, die die Anmeldung der Erzeugungsanlage ohne die Angabe eines Installateurs durchgeführt haben, können somit nach Auswahl des Fachpartners und Installation der Anlage, diesem die jeweilige PIN zukommen lassen.

### 7.1.2. Neugenerierung PIN

Bei Verlust der PIN, z.B. durch eine versehentlich gelöschte E-Mail, kann diese neu generiert werden und an eine beliebige E-Mail-Adresse versendet werden. Diese Option liegt jedoch nur demjenigen vor, der die Anmeldung der Anlage durchgeführt hat. Mit Klick auf die jeweilige Anfrage unter [Meine Anfragen > Einspeiser – Technische Daten](#) öffnet sich die Detail-Ansicht zum jeweiligen Vorgang. Durch Angabe einer E-Mail-Adresse und Klick auf *Erneut anfordern* wird eine neue PIN an die angegeben Adresse versendet.



The screenshot shows a web interface with a 'Daten' section containing the following information:

Anfrage-Nr.:	715668
Meldungsnummer:	500042015
Bezeichnung:	Einspeisung
GP-Nr.:	11073911
Status:	Anfrage genehmigt
Mitteilung an den Kunden / Korrekturhinweis:	
Letzte Änderung:	22.02.2024 14:54:30
Erstellungsdatum:	22.02.2024 14:50:16
Adresse:	76887 Oberhausen, Friedrich-Koch-Str. 16
Einspeisezusage:	<a href="#">Einspeisezusage 715668.pdf</a>

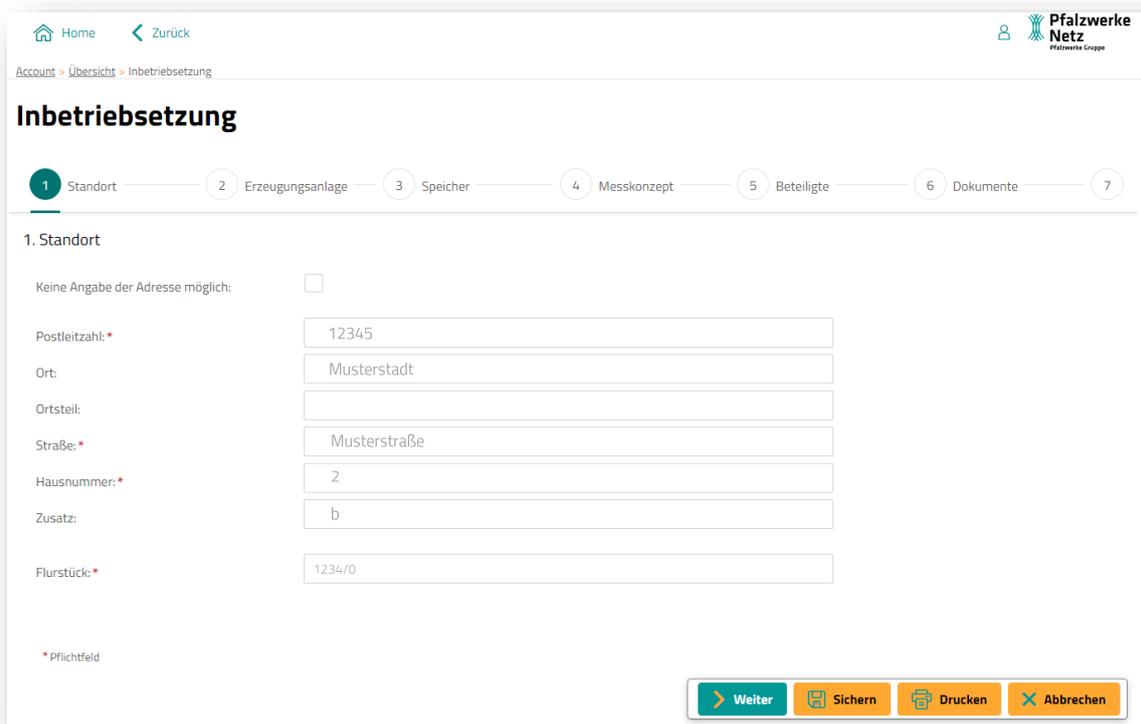
Below the data is a section titled 'Schnelle Änderungen' containing a form for 'Inbetriebsetzungs-PIN:'. The form has a text input field with the placeholder 'E-Mail versenden an' and a button labeled 'Erneut anfordern'. At the bottom of the interface are two buttons: 'Anfrage anzeigen' and 'Fenster schließen'.

Abbildung 7-3: Neugenerierung Inbetriebsetzungs-PIN

## 7.2. Eingabe von Inbetriebsetzungsdaten

### 7.2.1. Standort

Der Anlagenstandort der zur Inbetriebsetzung anstehenden Erzeugungsanlage ist bereits systemseitig hinterlegt. Dieser kann nicht mehr geändert, sollte aber kontrolliert werden. Sind die Angaben abweichend, ist eine Rücksprache mit uns erforderlich.



Home < Zurück

Account > Übersicht > Inbetriebsetzung

**Inbetriebsetzung**

1 Standort — 2 Erzeugungsanlage — 3 Speicher — 4 Messkonzept — 5 Beteiligte — 6 Dokumente — 7

1. Standort

Keine Angabe der Adresse möglich:

Postleitzahl: \*

Ort:

Ortsteil:

Straße: \*

Hausnummer: \*

Zusatz:

Flurstück: \*

\* Pflichtfeld

> Weiter    Sichern    Drucken    Abbrechen

Abbildung 7-4: Standort

### 7.2.2. Erzeugungsanlage

Im Punkt Erzeugungsanlage ist aufgrund der Anmeldung die **Art der Erzeugungsanlage** bereits hinterlegt. Unter **Erzeugungseinheiten** sind die technischen Angaben zu den installierten Erzeugungseinheiten zu tätigen. Diese können in einer beliebig erweiterbaren Tabelle erfasst werden. Hier ist je Zeile ein Wechselrichter, wie in Abbildung 7-5 dargestellt, zu erfassen. Die **Wechselrichterleistung** wird automatisch ermittelt.

Für PV-Anlagen sind im Nachgang unter **PV-Module** sowohl die Leistung eines einzelnen Moduls als auch die Anzahl der verbauten Module anzugeben. Die sich daraus ergebende **Gesamtmodulleistung** wird automatisiert ermittelt.

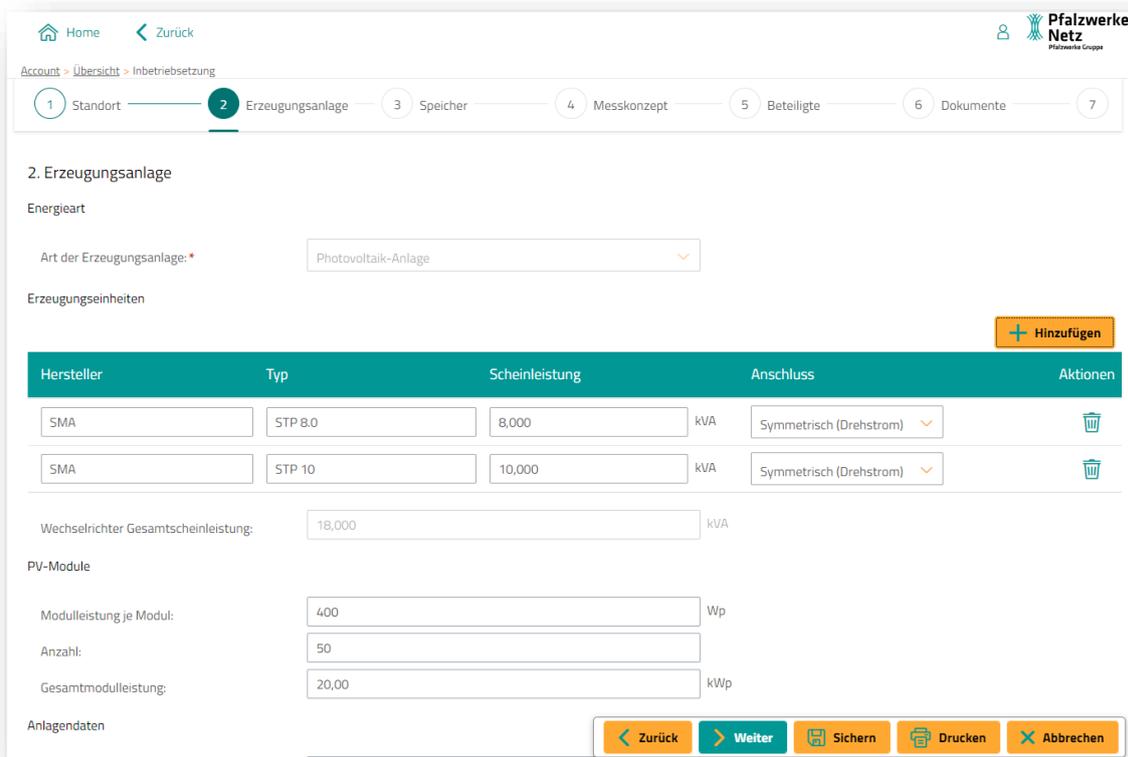


Abbildung 7-5: Erzeugungsanlage (Erzeugungseinheit und Module)

Unter den Anlagendaten (Abbildung 7-6) ist das im Rahmen der Zusage vorgegebene und letztendlich einzustellende Blindleistungsbereitstellungsverfahren angegeben ( $Q(U)$ ,  $\cos \phi(P)$  oder *fester chos phi*).

Die **maximale Scheinleistung**  $S_{Amax}$  wird systemseitig ermittelt.

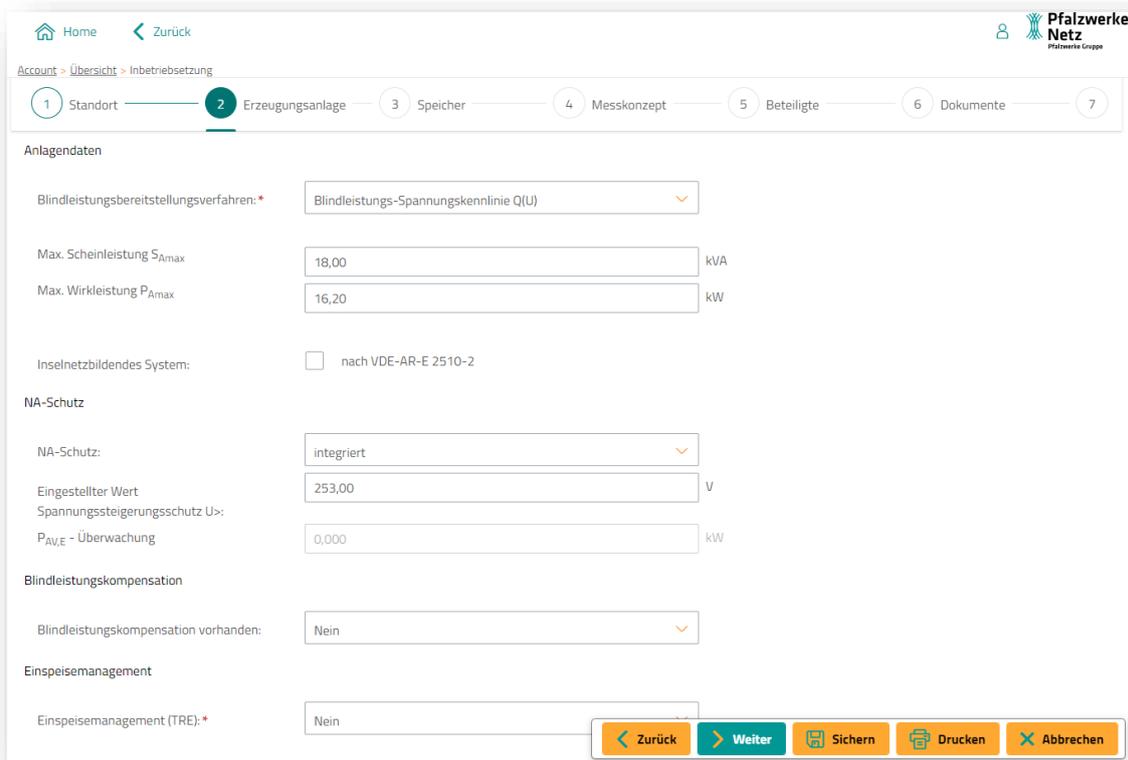
Sofern der  $\cos \phi$  bereits vorliegt, wird die **maximale Wirkleistung**  $P_{Amax}$  ebenso automatisch berechnet. Liegt dieser nicht vor ( $P_{Amax} = 0 \text{ kW}$ ), ist dieser Wert selbstständig zu berechnen und an dieser Stelle einzutragen.

Weiterhin erfolgt eine Abfrage, ob die Anlage als **Inselnetzbildendes System** betrieben wird.

Danach sind Angaben zum **NA-Schutz** erforderlich. Hierbei ist zwischen integriertem und zentralem NA-Schutz zu wählen sowie der eingestellte Wert des **Spannungssteigerungsschutzes** einzutragen.

Liegt eine  **$P_{AV,E}$ -Überwachung** vor, ist die eingestellte Leistung einzutragen.

Weiterhin sind Angaben zu **Blindleistungskompensation** und **Einspeisemanagement** zu tätigen.



Home < Zurück

Account > Übersicht > Inbetriebsetzung

1 Standort — 2 Erzeugungsanlage — 3 Speicher — 4 Messkonzept — 5 Beteiligte — 6 Dokumente — 7

**Anlagendaten**

Blindleistungsbereitstellungsverfahren: \*

Max. Scheinleistung  $S_{Amax}$   kVA

Max. Wirkleistung  $P_{Amax}$   kW

Inselnetzbildendes System:  nach VDE-AR-E 2510-2

**NA-Schutz**

NA-Schutz:

Eingestellter Wert Spannungssteigerungsschutz U>:  V

$P_{AV,E}$  - Überwachung  kW

**Blindleistungskompensation**

Blindleistungskompensation vorhanden:

**Einspeisemanagement**

Einspeisemanagement (TRE): \*

< Zurück Weiter > Sichern Drucken Abbrechen

Abbildung 7-6: Erzeugungsanlage (Sonstige Anlagendaten)

### 7.2.3. Speicher

Wurde ein Speicher installiert, ist das Pflichtfeld **Speicher vorhanden** mit *Ja* zu beantworten. Ist dies der Fall, öffnen sich weitere Felder zur Spezifizierung des verbauten Speichers (Abbildung 7-7). Somit sind Angaben zu **Anschluss** (*AC* oder *DC*), **Hersteller** und **Typ** zu tätigen.

Im Feld **Umrichter des Speichersystems** ist der verwendete Wechselrichter anzugeben. Sofern es sich um einen DC-seitig gekoppelten Speicher handelt, kann aus dem Dropdown-Feld entweder einer der zuvor eingetragenen Wechselrichter ausgewählt oder ein weiterer Wechselrichter angegeben werden. Weiterhin sind der **Anschluss** (*L1, L2, L3* oder *symmetrisch*), die **nutzbare Speicherkapazität** sowie die **maximale Entladeleistung  $P_{Smax}$**  aus dem Datenblatt des Speichers anzugeben.

Anschließende Abfragen zur getrennten Erfassung von Primärenergieträger, Einspeisevergütung sowie dem erforderlichen Funktionstest sind wahrheitsgemäß zu beantworten (Abbildung 7-8).

Home [Zurück](#) Pfalzwerke Netz

Account > [Übersicht](#) > [Meine Anfragen](#) > Inbetriebsetzung

1 Standort — 2 Erzeugungsanlage — **3 Speicher** — 4 Messkonzept — 5 Beteiligte — 6 Dokumente — 7

### 3. Speicher

**Speicher**

Speicher vorhanden: \*

Anschluss:

Hersteller:

Typ:

**Umrichter des Speichersystems**

Umrichter des Speichersystems:

**Anschluss des Speichersystems**

Leiter:

Nutzbare Speicherkapazität:  kWh

Allpolige Trennung vom öffentlichen Netz bei Netzersatzbetrieb:  nach VDE-AR-E 2510-2

Maximale Umrichter Stromspeicher  $P_{Smax}$  (Maximale Entladeleistung aus Datenblatt):  kW

Abbildung 7-7: Speicher

Home [Zurück](#) Pfalzwerke Netz

Account > [Übersicht](#) > [Meine Anfragen](#) > Inbetriebsetzung

1 Standort — 2 Erzeugungsanlage — **3 Speicher** — 4 Messkonzept — 5 Beteiligte — 6 Dokumente — 7

**Anschlusskonzept**

Unterschiedliche Primärenergieträger werden getrennt erfasst:

Unterschiedliche Einspeisevergütungen werden korrekt erfasst:

Werden mehrere Primärenergieträger verwendet, müssen diese getrennt erfasst werden. Zum Beispiel sind eine PV-Anlage und ein BHKW getrennt zu messen. Die korrekte Erfassung der unterschiedlichen Einspeisevergütungen ist auch bei demselben Primärenergieträger erforderlich, wenn z. B. zwei PV-Anlagen mit unterschiedlichen Inbetriebnahmedaten und unterschiedlichen Einspeisevergütungen angeschlossen sind. Wenn der Speicher Strom in das öffentliche Stromnetz einspeist, ist in diesem Fall der Bezug von Strom aus dem öffentlichen Stromnetz in den Speicher auszuschließen. Abweichungen von den beschriebenen Anschlusskonzepten bedürfen einer Abstimmung der Anforderungen mit dem Netzbetreiber, insbesondere hinsichtlich Abrechnungsmessung und Bilanzierung. Grundsätzlich gilt: Elektrische Energie darf nicht vom Netz bezogen und anschließend wieder als gesetzlich vergütete Energie, z. B. nach EEG oder KWKG, eingespeist werden. (Quelle: Erläuterung zum Datenblatt E.3 - FNN-Hinweis "Anschluss und Betrieb von Speichern am Niederspannungsnetz")

Energie des Speichersystems wird nicht vom Netz bezogen und als geförderte Energie eingespeist:

**Energieflussrichtungssensor**

Funktionstest durchgeführt:

\* Pflichtfeld

Abbildung 7-8: Anschlusskonzept

#### 7.2.4. Messkonzepte

Aufgrund der zuvor getätigten Eingaben sowie der Auswahl der **Einspeiseart** (*Überschusseinspeisung, Volleinspeisung, Power-to-Heat, usw.*) erfolgt eine automatisierte Auswahl eines möglichen Messkonzeptes. Die zur Verfügung stehenden Messkonzepte können unter dem darunter angegebenen Link auf der Website der Pfalzwerke Netz AG eingesehen werden.

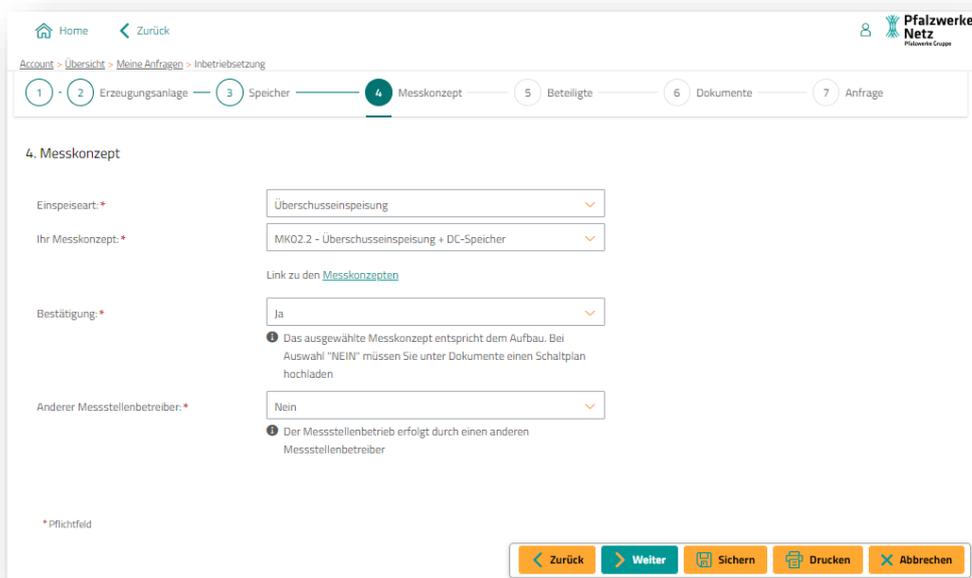


Es ist stets zu überprüfen, ob das automatisch ausgewählte Messkonzept korrekt ist. Aufgrund verschiedener Anlagenkonstellationen, z.B. bei bereits bestehenden Bestandsanlagen, kann ein anderes Messkonzept korrekt sein.

Sollte keines der angegebenen Messkonzepte Verwendung finden, kann im Dropdown-Menü **Ihr Messkonzept** die Auswahl *Anderes Messkonzept* getroffen werden.

Das ausgewählte Messkonzept ist danach unter **Bestätigung** mit *Ja* – das Messkonzept ist korrekt, oder *Nein* – das Messkonzept ist nicht korrekt zu bestätigen. Sollte das Messkonzept nicht dem geplanten Aufbau entsprechen, kann am Ende (siehe Abschnitt 7.2.6) ein Schaltplan hochgeladen werden.

Sofern es sich bei dem Messstellenbetreiber nicht um die Pfalzwerke Netz AG handelt, muss die Abfrage **Anderer Messstellenbetreiber** mit *Ja* beantwortet werden.



The screenshot shows a web application interface for 'Messkonzept'. At the top, there is a navigation bar with 'Home' and 'Zurück' buttons, and the 'Pfalzwerke Netz' logo. Below the navigation bar, there is a breadcrumb trail: 'Account > Übersicht > Meine Anfragen > Inbetriebsetzung'. A progress indicator shows seven steps: 1. Erzeugungsanlage, 2. Speicher, 3. Messkonzept (highlighted), 4. Beteiligte, 5. Dokumente, and 6. Anfrage.

The main content area is titled '4. Messkonzept'. It contains several form fields:

- Einspeiseart:** A dropdown menu with 'Überschusseinspeisung' selected.
- Ihr Messkonzept:** A dropdown menu with 'MK02.2 - Überschusseinspeisung + DC-Speicher' selected.
- Bestätigung:** A dropdown menu with 'Ja' selected. Below it, there is a link 'Link zu den Messkonzepten' and a note: 'Das ausgewählte Messkonzept entspricht dem Aufbau. Bei Auswahl "NEIN" müssen Sie unter Dokumente einen Schaltplan hochladen'.
- Anderer Messstellenbetreiber:** A dropdown menu with 'Nein' selected. Below it, there is a note: 'Der Messstellenbetrieb erfolgt durch einen anderen Messstellenbetreiber'.

At the bottom of the form, there is a row of buttons: 'Zurück', 'Weiter', 'Sichern', 'Drucken', and 'Abbrechen'. A small asterisk and the text '\* Pflichtfeld' are located at the bottom left of the form area.

Abbildung 7-9: Messkonzept

### 7.2.5. Beteiligte

In der Tabelle zu den Beteiligten sind die Angaben zum *Anlagenbetreiber* oder eines möglichen *Projektierers* (optional) zu pflegen. Der *Anlagenerrichter* wird automatisiert durch das Portal eingetragen und kann nicht geändert werden. Hierbei handelt es sich stets um die Person oder das Unternehmen, welche die Inbetriebsetzung bearbeitet.

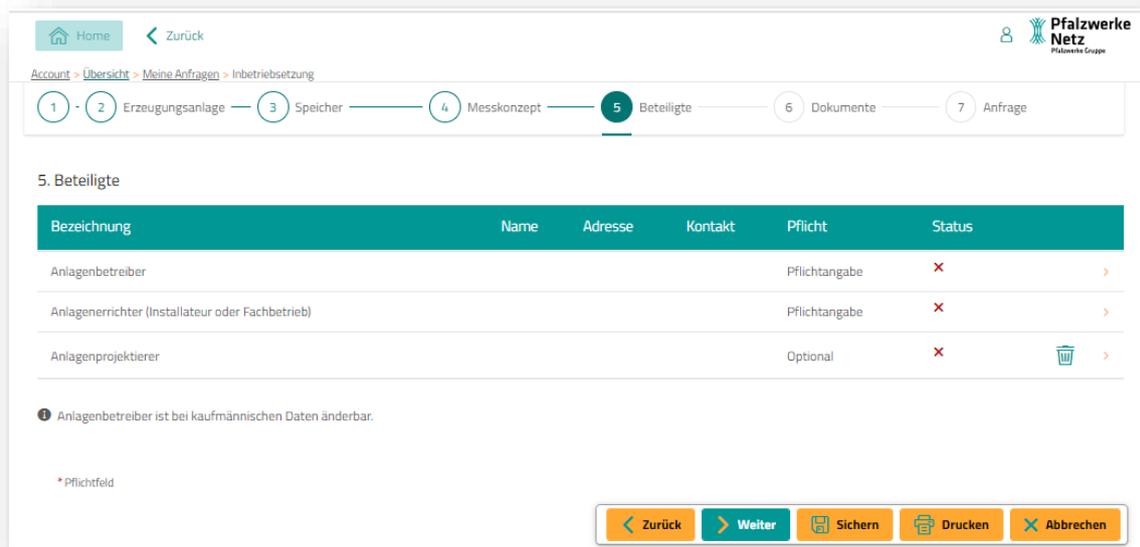


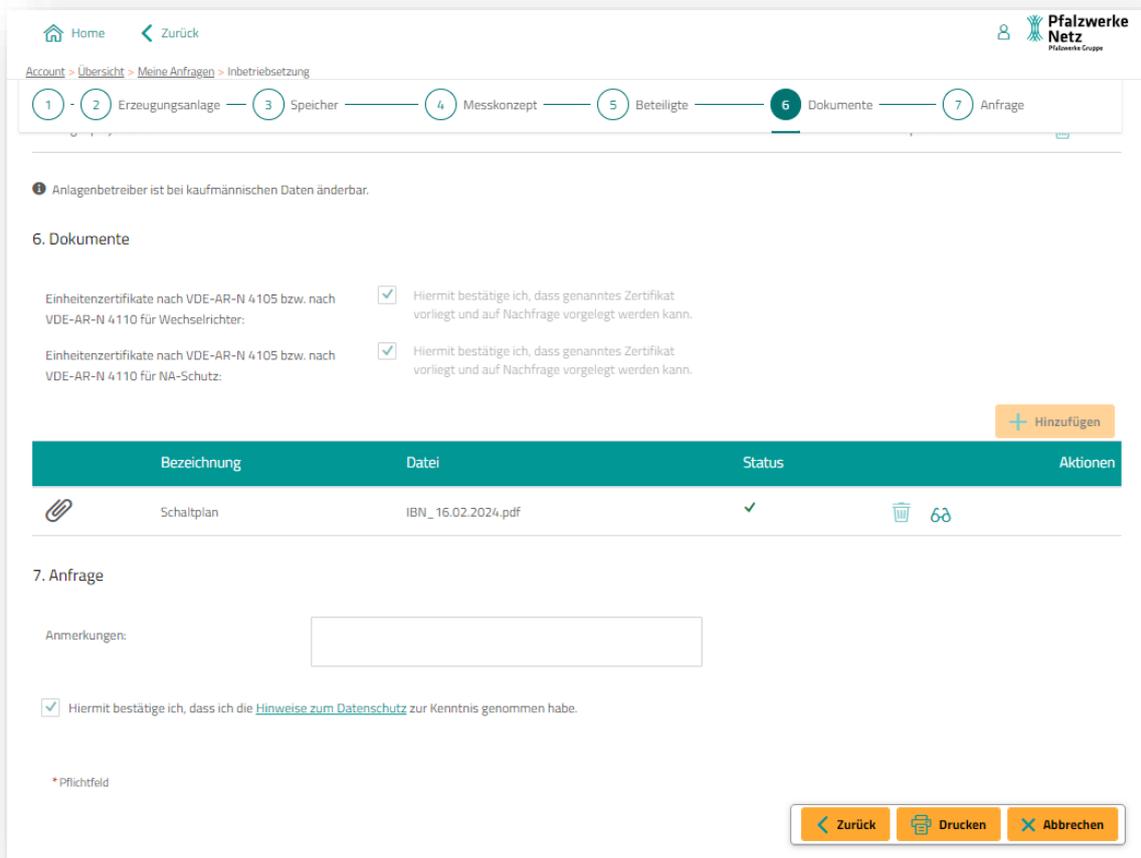
Abbildung 7-10: Beteiligte

### 7.2.6. Dokumente

Im abschließenden Schritt (Abbildung 7-11) können – falls erforderlich – Dokumente, wie z.B. ein eigenes Messkonzept/Schaltplan hochgeladen werden.

Zusätzlich steht unter **Anmerkung** ein Freitextfeld zur Eingabe eines Hinweistextes zur Verfügung. Dieses lässt lediglich eine begrenzte Zeichenanzahl zu und ist nur für kurze Hinweise oder Anmerkungen gedacht.

Nach der Akzeptierung der **Datenschutzbestimmungen** kann die Anfrage gespeichert oder abgesendet werden. Wird die Anfrage lediglich gespeichert, kann sie jederzeit ergänzt oder weiterbearbeitet werden. Nach Absenden der Anfrage wird diese an die zuständige Fachabteilung übermittelt und geprüft. Sollten Korrekturen erforderlich sein, werden diese entsprechend bekannt gegeben.



Account > Übersicht > Meine Anfragen > Inbetriebsetzung

1 - 2 Erzeugungsanlage - 3 Speicher - 4 Messkonzept - 5 Beteiligte - 6 Dokumente - 7 Anfrage

Anlagenbetreiber ist bei kaufmännischen Daten änderbar.

### 6. Dokumente

Einheitszertifikate nach VDE-AR-N 4105 bzw. nach VDE-AR-N 4110 für Wechselrichter:  Hiermit bestätige ich, dass genanntes Zertifikat vorliegt und auf Nachfrage vorgelegt werden kann.

Einheitszertifikate nach VDE-AR-N 4105 bzw. nach VDE-AR-N 4110 für NA-Schutz:  Hiermit bestätige ich, dass genanntes Zertifikat vorliegt und auf Nachfrage vorgelegt werden kann.

[+ Hinzufügen](#)

Bezeichnung	Datei	Status	Aktionen
 Schaltplan	IBN_16.02.2024.pdf	✓	 

### 7. Anfrage

Anmerkungen:

Hiermit bestätige ich, dass ich die [Hinweise zum Datenschutz](#) zur Kenntnis genommen habe.

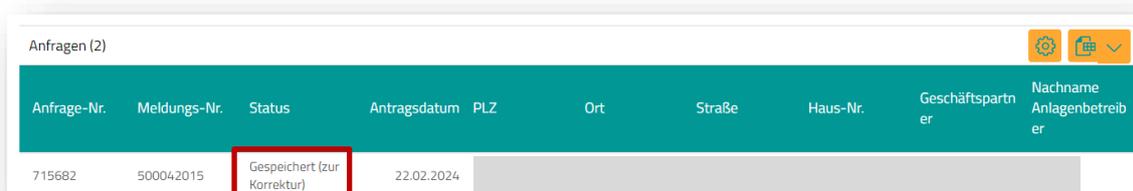
\* Pflichtfeld

[← Zurück](#) [🖨️ Drucken](#) [✖ Abbrechen](#)

Abbildung 7-11: Dokumente und Abschluss Anfrage

### 7.3. Korrektur von Inbetriebsetzungsanträgen

Nach Absenden der Inbetriebsetzungsdaten werden diese durch uns überprüft. Sollte es einen Änderungsbedarf geben, wird der Installateur darüber in Kenntnis gesetzt. Die Inbetriebsetzungsmeldung erhält im Portal unter **Meine Anfragen > Einspeiser - Inbetriebsetzung** den Status *Gespeichert (Korrektur erforderlich)*.



Anfrage-Nr.	Meldungs-Nr.	Status	Antragsdatum	PLZ	Ort	Straße	Haus-Nr.	Geschäftspartner	Nachname Anlagenbetreiber
715682	500042015	Gespeichert (zur Korrektur)	22.02.2024						

Abbildung 7-12: Status unter Einspeiser - Inbetriebsetzung

Mit Klick auf die jeweilige Anfrage ist der Korrekturhinweis ersichtlich (Abbildung 7-13). Die Daten können nun bearbeitet und erneut abgesendet werden. Sind keine weiteren Korrekturen mehr erforderlich, erhält die Inbetriebsetzung nach Prüfung den Status *Anfrage genehmigt*. Es erfolgt eine Mitteilung an das Zuständige Netzteam zwecks Abwicklung des Zählersetzungsprozesses.

Alle Statusänderungen werden dem registrierten Installateur per E-Mail mitgeteilt.

▼ Daten

Anfrage-Nr.:	715682
Meldungsnummer:	500042015
Bezeichnung:	Inbetriebsetzung
GP-Nr.:	11073911
Status:	Gespeichert (zur Korrektur)
Letzte Änderung:	22.02.2024 15:05:12
Erstellungsdatum:	22.02.2024 14:57:32
Adresse:	76887 Oberhausen, Friedrich-Koch-Str. 16
Mitteilung an den Kunden / Korrekturhinweis:	<b>Bitte geben Sie das Blindleistungsbereitstellungsverfahren wie in der Zusage gefordert an.</b>

Abbildung 7-13: Korrekturhinweis